

Freiburg im Breisgau, den 20. September 2000

**Inhalt:** Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 2000. — Änderung der Dekanatszugehörigkeit. — Anweisungen für den Sonntag der Weltmission am 22. Oktober 2000. — Einladung zur Mitgliederversammlung des Veronikawerkes. — „Gesellschaft der Glockenfreunde“ Baden-Baden. — Personalmeldungen: Pastoralassistenten/Pastoralassistentinnen bzw. Pastoralreferenten/Pastoralreferentinnen.

### Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 385

#### Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 2000

Liebe Schwestern und Brüder!

Am kommenden Sonntag feiern wir den Weltmissionssonntag. Er steht im Zeichen des Heiligen Jahres und trägt das Motto „Glaube befreit“. Ein Jubeljahr ist eine Einladung zu Umkehr und Buße und eine Chance für einen religiösen Neubeginn. Auch für den missionarischen Einsatz der Kirche erwartet der Papst, dass Gott im neuen Jahrtausend der christlichen Mission in der Völkerwelt „einen neuen Frühling bereitet“.<sup>1</sup> Anzeichen dafür sind das starke zahlenmäßige Wachstum der Christen in der Weltkirche, das verstärkte Verlangen der Völker nach Achtung der Menschenwürde und der Wunsch nach Freiheit, Gerechtigkeit und Geschwisterlichkeit.<sup>2</sup>

Diese Anliegen sind in den Jungen Kirchen sehr lebendig. Wir konnten dies zum Beispiel am Einsatz der Kirche in Ost-Timor erleben, die mit ihrem Volk den Kampf um die Achtung der menschlichen Freiheitsrechte durchlitten hat.

Der entscheidende Beitrag der Kirche im Ringen um Freiheit und Gerechtigkeit liegt jedoch darin, dass sie den Menschen vor überheblicher Selbsteinschätzung bewahrt. Wir sind angewiesen auf die Befreiungstat Gottes in Jesus Christus, wie der Apostel Paulus im Galaterbrief sagt: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit“ (Gal 5,1). Aus diesem Geschenk der Freiheit treten die Kirchen ein für eine neue Gerechtigkeit und Geschwisterlichkeit in ihren Völkern.

Am kommenden Sonntag der Weltmission bitten wir Sie, liebe Schwestern und Brüder, um Ihr besonderes Gebet und Ihren Beitrag zur Missiokollekte für die Jungen Kirchen. Sie brauchen Ermutigung durch unsere Solidarität.

Würzburg, den 3. Mai 2000

Für das Erzbistum Freiburg

*F. Oskar Sailer*

Erzbischof

Der vorstehende Aufruf soll am **Sonntag, dem 15. Oktober 2000**, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) verlesen werden.

<sup>1</sup> Incarnationis mysterium Nr. 2; Redemptoris missio Nr. 86

<sup>2</sup> vgl. Redemptoris missio a. a. O.

## Verordnung des Erzbischofs

Nr. 386

### Änderung der Dekanatszugehörigkeit

Die Pfarreien St. Andreas und St. Bruder Klaus Edingen-Neckarhausen trenne ich hiermit mit Wirkung zum 1. September 2000 vom Dekanat Weinheim los und teile sie dem Dekanat Mannheim zu.

Freiburg, den 8. August 2000



Erzbischof

## Erlass des Ordinariates

Nr. 387

### Anweisungen für den Sonntag der Weltmission am 22. Oktober 2000

1. Die Materialien für die Gemeinden und Gruppen wurden Anfang August direkt von MISSIO Aachen versandt, Mitte September verschickte MISSIO Aachen die Predigthilfen.
2. Durch die Kollekte am Sonntag der Weltmission, die überall in der Weltkirche gehalten wird, kann die Arbeit der rund 1.000 ärmsten Diözesen Afrikas, Asiens und Ozeaniens entscheidend und wirksam unterstützt werden.

Der Weltmissionssonntag im Jubeljahr 2000 steht unter dem Motto: „Glaube befreit!“ Im Blickpunkt stehen dabei die Erfahrungen der jungen Kirchen, die ihre Glaubensfreude aus der befreienden Frohbotschaft des Evangeliums schöpfen und Zeugnis davon geben: „Christus hat uns zur Freiheit befreit“ (vgl. Gal 5,1).

Die Materialien von MISSIO mit dieser thematischen Akzentuierung sind allen Gemeinden mit der Bitte um Beachtung und Weitergabe zugeleitet worden.

Der Einsatz der afrikanischen Ortskirchen für Gerechtigkeit wird weltweit beachtet. Sie hoffen dabei weiterhin auf unsere Hilfe. Der kommende Sonntag der Weltmission ist ein guter Zeitpunkt, diese Hilfe durch Ihr Gebet und die Kollekte konkret werden zu lassen.

3. Der Erfolg der MISSIO-Kollekte am Sonntag der Weltmission ist in einem hohen Maß vom persönlichen Engagement des Pfarrers und aller seiner Mitarbeiter/innen in der Gemeindepastoral abhängig. Bitte helfen Sie mit, dass der Sonntag der Weltmission ein deutliches Zeichen der missionarischen Verantwortung und weltkirchlicher Solidarität wird.

Der Aufruf der Bischöfe soll am Vorsonntag, dem 15. Oktober, in allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmesse verlesen werden. Für die Kollektenwerbung ist es hilfreich, wenn bei dieser Gelegenheit auch die Opfertüten an die Gottesdienstbesucher verteilt oder dem Pfarrbrief beigelegt werden.

4. Die **Kollekte für die Weltmission**, an der sich die Katholiken in allen Ortskirchen der Welt beteiligen, ist am **22. Oktober 2000** in allen Pfarr-, Rektorats- und Klosterkirchen sowie Kapellen zu halten und zwar in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse).

Der **Kollektenertrag ist ungekürzt** in einer Summe bis zum **27. November 2000** an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Konto: Landesbank Baden-Württemberg Nr. 88071, BLZ 680 500 00, mit dem Vermerk „Weltmissionskollekte 2000“ zu überweisen. Nur die umgehende Ablieferung der Kollektenerträge garantiert eine zeitnahe Verwendung, die von den kirchlichen Hilfswerken erwartet wird.

**Die Verwendung für einzelne Missionare oder Partnerschaftsprojekte läuft der Intention weltkirchlicher Solidarität zuwider und ist auch in Ausnahmen nicht möglich.**

Gegen Spendenquittungen können die Pfarrämter bis zum zweiten Sonntag im November Schecks oder Barspenden für die Missionskollekte annehmen. Bei der Ausstellung von Spendenbescheinigungen für Spenden an MISSIO ist auf der Spendenbescheinigung zu vermerken: Weiterleitung an MISSIO, Internationales Hilfswerk e.V., Aachen; anerkannt als begünstigte Empfängerin vom Finanzamt Aachen-Stadt, Steuer-Nr. 201/5958/0101, mit Bescheid vom 8.12.1998.

5. Die zentrale diözesane Eröffnungsveranstaltung für den Weltmissionssonntag findet in diesem Jahr am Sonntag, dem 1. Oktober 2000, in der Pfarrkirche St. Sebastian in Mannheim statt. Der Festgottesdienst

zur Eröffnung des Weltmissionssonntages, zu dem wir alle Gläubigen sehr herzlich einladen, beginnt um 10.00 Uhr. Wir heißen den Weltmissionsgast, Monsignore Bernard Munono, Mitarbeiter im Päpstlichen Rat Justitia et Pax in Rom, in unserem Bistum herzlich willkommen.

Eine herzliche Einladung geht an alle Interessierten, an den verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen des Weltmissionssonntages teilzunehmen:

Freitag, den 22. 9. 2000 um 19.30 Uhr im Ökumenischen Bildungszentrum sanctclara, B 5,19 in Mannheim: Ausstellungseröffnung „Farben der Hoffnung“, Werke des peruanischen Künstlers Jaime Colan.

Mittwoch, den 27. 9. 2000 um 19.30 Uhr im Bildungszentrum sanctclara: „Weltkirchliche Partnerschaften: Alibi, Visionen, Verpflichtung?“. Referent: Domkapitular Wolfgang Sauer, Referat Weltkirche, Freiburg.

Donnerstag, den 28. 9. 2000 um 20.00 Uhr im Saal im Hotel Wartburg, F 4,4-11, Mannheim: Theateraufführung der Straßenkindertheatergruppe M.U.K.A. Project / Johannesburg, Südafrika.

Montag, den 2. 10. 2000 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Gnadenkirche, Karlsternstr. 5, Mannheim-Gartenstadt: Dunkle Nacht – Musiktheater zur Situation der Straßenkinder in Lateinamerika.

Mittwoch, den 4. 10. 2000 um 11.00 Uhr: Theateraufführung der bolivianischen Theatergruppe El Agujon auf dem Marktplatz in Mannheim.

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen können Sie bei Herrn Norbert Kößmeier, missio-Diözesanstelle, Tel.: (0761) 5144-144, Fax (0761) 5144-143 oder E-Mail „missio.freiburg@t-online.de“, erfragen.

Informationen zum Weltmissionssonntag finden Sie auch auf der Internetseite der missio-Diözesanstelle Freiburg <http://www.missio-aachen.de/missio/dioezesen/freiburg.html>.

## Mitteilungen

Nr. 388

### Einladung zur Mitgliederversammlung des Veronikawerkes

Die Mitglieder des Veronikawerkes e.V. und deren Haushälterinnen werden hiermit eingeladen zur Teilnahme an der **ordentlichen Mitgliederversammlung am Montag, dem 9. Oktober 2000 um 15 Uhr in Mosbach.**

Die Versammlung findet im Gemeindehaus St. Cäcilia, Pfalzgraf-Otto-Str. 6, 74821 Mosbach, statt und beginnt mit einem Vesperegottesdienst in der Pfarrkirche.

### Vorläufige Tagesordnung

- Tätigkeits- und Geschäftsbericht über die Jahre 1998 und 1999
- Vorlage der Rechnungsabschlüsse der Jahre 1998 und 1999 der Geschäftsstelle und des Sanatoriums Sankt Marien in Bad Bellingen
- Beschlussfassung über die Jahresabschlüsse
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahlen des Vorstandes
- Anträge von Mitgliedern
- Verschiedenes

Anträge von Mitgliedern und Kandidaten-Vorschläge für die Vorstandswahl reichen Sie bitte bis spätestens 30. September 2000 an den Vorstand ein, und zwar über die Geschäftsstelle des Veronikawerkes, Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg.

Wir bitten die Geistlichen und Haushälterinnen – vor allem der umliegenden Dekanate – um zahlreiche Beteiligung an der Mitgliederversammlung.

Nr. 389

### „Gesellschaft der Glockenfreunde“ Baden-Baden

Mehrere Kirchengemeinden wurden gebeten, Tonaufnahmen von ihren Glockengeläuten durch die „Gesellschaft der Glockenfreunde“ Baden-Baden, einem privaten, offensichtlich nicht in das Vereinsregister eingetragenen Verein, durchführen zu lassen. Ebenfalls wurde das Abhalten von Läutekonzerten außerhalb der üblichen Läutezeiten durch die o. g. Gesellschaft angeboten.

Wir weisen darauf hin, dass irgendwelche Verpflichtungen gegenüber dieser Gesellschaft nicht bestehen, da es sich bei deren Tätigkeit um ein Hobby handelt. Selbstverständlich bestehen keine Bedenken, wenn sie Aufnahmen macht, wenn die Glocken ohnehin läuten. Es darf jedoch zu diesem Zweck nicht eigens geläutet werden.

Für fachliche Fragen ist ausschließlich die Glockeninspektion Erzbistum Freiburg, Ständehausstraße 4, 76133 Karlsruhe, zuständig.

# Amtsblatt

Nr. 27 · 20. September 2000  
der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 21 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf  
„umweltfreundlich 100 % chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 27 · 20. September 2000

## Personalmeldungen

Nr. 390

### Pastoralassistenten/Pastoralassistentinnen bzw. Pastoralreferenten/Pastoralreferentinnen

#### Neuanstellungen

1. Sept.: *Anja Berkmann*, Pforzheim, Seelsorgeeinheit Mitte und Dekanat  
*Ulrich Bickhardt*, Mannheim, Seelsorgeeinheit Südost  
*Stephan Eckert*, Mosbach, St. Cäcilia  
*Günter Engels*, Buchen, Seelsorgeeinheit und Dekanat  
*Dr. Josif S. Fodor*, Pforzheim, St. Franziskus mit Herz Jesu  
*Sabine Grumann*, Karlsruhe-Durlach mit Durlach-Aue  
*Thilo Knöllner*, Löffingen, Seelsorgeeinheit und Dekanat  
*Christine Kohler*, Sasbachwalden mit Lauf  
*Susanne Lindinger*, Waldkirch, St. Margarethen, mit Buchholz  
*Isabell Löhle*, Villingen, Münsterpfarre und Dekanat  
*Renate Mayer-Franz*, Philippsburg, St. Marien  
*Christian Renschler*, Waldshut-Tiengen, Mariä Himmelfahrt, mit Krenkingen  
*Antonia Schulte*, Pforzheim, St. Elisabeth  
*Johannes Varelmann*, Wertheim, St. Venantius mit St. Lioba

#### Versetzungen

1. Sept.: *Frank Becker*, Seelsorgeeinheit Kraichtal  
*Wolfgang Holl*, Seelsorgeeinheit Sigmaringen  
*Volker Imgram*, Hemsbach mit Laudenbach  
*Claus Kassautzki*, Seelsorgeeinheit Achern  
*Detlef Kissner*, Bildungshaus St. Luzen Hechingen  
*Robert Koczy*, Militärseelsorge Walldürn  
*Christina und Martin Lienhart*, Villingen, St. Bruder Klaus mit Hl. Kreuz  
*Richard Link*, Mannheim, Seelsorgeeinheit Rheinau  
*Heinrich Müller*, Seelsorgeeinheit Leimen  
*Günter Stauß*, Sasbach, Seminar St. Pirmin und Heimschule Lender  
*Jörg Winkler*, Freiburg, St. Peter und Paul und St. Georg

#### Beurlaubungen

- Wolfgang Arnold*, Hechingen  
*Marianne Bevier*, Mannheim  
*Ingrid Maile*, Waldshut-Tiengen  
*Stefan Mayer*, Pforzheim  
*Mira Strohbach-Sonntag*, Achern

#### Ausgeschieden

- Hans Dieter Gäbler*, Mosbach  
*Bernward Lindinger*, Waldkirch  
*Dr. Thomas Philipp*, Mosbach

Erzbischöfliches Ordinariat